



## Kinderliturgienewsletter

### 5. April 2021: Ostermontag B

Zwei Jünger machen sich auf nach Emmaus. Ihre Hoffnungen sind zerstört, sie sind traurig, weil Jesus gestorben ist. Sie sprechen über alles, was sie belastet. Da geht plötzlich einer ein Stück des Weges mit. Beim gemeinsamen Mahl erkennen sie: Es ist der auferstandene Jesus. Froh kehren sie nach Jerusalem zurück.

Auch wir erfahren in unserem Leben den auferstandenen Jesus, daran glauben wir, obwohl wir ihn nie gesehen haben. Wir begegnen ihm in seinem Wort, in der Eucharistie, in der versammelten Gemeinde beim Gottesdienst. Ostern geht weiter, über den Ostermontag hinaus, in unser Leben hinein.



#### Liedvorschlag

##### **Zwei Jünger gingen**, Liederquelle, Nr. 225

Dieses Lied von Helga Poppe schildert schön die Emmaus-Szene und überträgt es auf die Gegenwart mit der Bitte „Bleibe bei uns“.



#### Kyrie

Jesus, du hast gezeigt, dass die Hoffnungslosigkeit nicht das Letzte ist. Herr erbarme dich.  
Jesus, du hast die Jünger begleitet, auch wenn sie es nicht bemerkt haben. Christus erbarme dich.

Jesus, du warst deinen Freunden und Freundinnen auch nach deiner Auferstehung nahe. Herr erbarme dich.



## Evangelium in leichter Sprache: Jesus isst mit 2 Freunden zu Abend

Lesejahr B, Lukas 24,13-35

Jesus war von den Toten auferstanden.  
 Die Freunde wussten, dass das Grab leer ist.  
 Aber die Freunde konnten nicht glauben,  
 dass Jesus auferstanden ist.  
 2 von den Freunden gingen wieder nach Hause.  
 Dafür mussten die beiden Freunde bis in eine andere Stadt laufen.  
 Unterwegs redeten die beiden Freunde miteinander.  
 Die Freunde redeten über alles, was mit Jesus passiert ist.  
 Die Freunde waren sehr traurig.  
 Da kam Jesus.  
 Jesus ging mit den 2 Freunden mit.  
 Die beiden Freunde merkten nicht, dass es Jesus ist.  
 Die Freunde dachten, das ist ein fremder Mann.  
 Jesus hörte zu, was die Freunde erzählten.  
 Nach einer Weile fragte Jesus die beiden Freunde:  
 Was erzählt ihr denn für Geschichten?  
 Die Freunde blieben traurig stehen.  
 Der eine von den Freunden hieß Kleopas.  
 Kleopas sagte zu Jesus:  
 Weißt du denn gar nicht Bescheid, was passiert ist?  
 Weißt du denn gar nichts von Jesus?  
 – Jesus kam von Gott.  
 – Jesus hat uns von Gott erzählt.  
 – Jesus hat viele Menschen gesund gemacht.  
 – Jesus hat viel Gutes getan.  
 – Jesus war ein wunderbarer Mensch.  
 – Aber dann ist Jesus zum Tod verurteilt worden.  
 – Jesus ist am Kreuz gestorben.  
 – Jesus ist schon 3 Tage tot.  
 Heute Morgen waren einige Frauen beim Grab von Jesus.  
 Die Frauen sagen, dass das Grab leer ist.  
 Die Frauen sagen sogar, dass Engel beim Grab waren.  
 Da haben einige Freunde von uns nachgeguckt.  
 Es stimmt alles genau, was die Frauen gesagt haben.  
 Aber keiner hat Jesus gesehen.  
 Da sagte Jesus zu den beiden Freunden:  
 Versteht ihr denn gar nichts?  
 Wisst ihr gar nicht, dass mit Jesus alles so sein musste?  
 In der Bibel ist das doch schon alles aufgeschrieben.  
 Ist es für euch so schwer zu verstehen, was Gott gesagt hat?  
 Ist es für euch so schwer zu glauben, was Gott gesagt hat?  
 Jesus fing an, den Freunden alles zu erklären:  
 – Gott hat seinen Sohn Jesus geschickt.  
 – Jesus will allen Menschen helfen.  
 – Damit die Menschen ein frohes Leben haben.  
 – Einige Menschen wollten nicht auf Jesus hören.  
 – Diese Menschen haben Jesus umgebracht.  
 – Aber Gott hat Jesus nicht im Grab gelassen.

– Gott hat Jesus auferweckt.

– Jesus ist auferstanden.

– Jesus lebt.

Als Jesus so erzählte, fingen die beiden Freunde ein wenig an zu verstehen.

In ihrem Herzen waren sie ganz aufgeregt und froh.

Die Freunde kamen mit Jesus in Emmaus an.

Jesus wollte weitergehen.

Die Freunde sagten zu Jesus.

Bitte, bleibe bei uns.

Es wird schon dunkel.

Es ist schon spät.

Jesus ging mit den Freunden in ihr Haus.

Die Freunde machten das Abendessen fertig.

Zum Abendessen gab es Brot.

Alle setzten sich an den Tisch.

Die Freunde merkten immer noch nicht, dass der fremde Mann Jesus ist.

Da nahm Jesus vor dem Essen das Brot.

Jesus betete so wie immer.

Jesus gab den Freunden das Brot.

Plötzlich gingen den Freunden die Augen auf.

Die Freunde merkten auf einmal:

Der fremde Mann, der mit uns unterwegs war, ist Jesus selber.

Als die Freunde merkten, dass es Jesus ist, konnten sie Jesus nicht mehr sehen.

Die Freunde sagten:

Eigentlich hätten wir das bemerken können.

Weil wir in unserem Herzen ganz aufgeregt und froh waren.

Weil Jesus so gut von Gott erzählte.

Wir konnten alles verstehen.

Die Freunde freuten sich sehr.

Die Freunde gingen wieder den ganzen Weg zurück.

Die Freunde wollten den anderen Freunden erzählen:

Wir haben Jesus gesehen.

Jesus ist wirklich auferstanden.

Die Freunde wollten erzählen, dass sie Jesus erkannt haben.

– Weil Jesus so gebetet hat wie immer.

– Weil Jesus das Brot geteilt hat, wie immer.

Die anderen Freunde freuten sich.

Die anderen Freunde sagten:

Ja, das stimmt.

Jesus ist wirklich auferstanden.

Petrus hat Jesus auch gesehen.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>



## Vorschläge für Aktionen

*Die Emmausgeschichte ist eine Geschichte vom Aufbruch, vom Auf-dem-Weg-sein. Jesus geht auch auf unserem Weg mit, auch wenn wir ihn nicht sehen.*

### Emmaus-Wanderung:

*Gemeinsam eine Stationen-Wanderung machen, eventuell mit kleinem Picknick, dazu wird die Emmaus-Geschichte in Teilen gelesen.*

*Elemente zum Tun und Erleben können sein:*

- das „Blind sein“ nachempfinden: Augen verbinden und von einem zweiten Kind führen lassen
- in Stille ein Wegstück gehen
- Freundschaftsbänder knüpfen oder austauschen
- etwas Verwelktes und etwas Wachsendes in der Natur finden
- miteinander Brot teilen und essen
- Bild malen: Mit Ölkreiden ein Bild in bunten Farben malen, anschließend mit schwarzer Kreide darübermalen und danach Muster in die schwarze Farbe ritzen: Die Farben kommen wieder hervor.
- Nachdenken über: Worüber bin ich in meinem Leben dankbar? Was ist mir auf dem Weg Schönes begegnet, für das ich dankbar bin? Was ist wertvoll in der Welt, in der wir leben?

*Bausteine zu einem Stationengottesdienst findest du z.B. unter:*

<https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/jugend/organisation/katholische-jugend-und-jungschar/links-dateien/Ostergrussaktion%202010.pdf>

*oder unter:* <https://wien.jungschar.at/modelle/nach-schlagworten/?modellid=1048>

*Auch im Helft „Ostern feiern im Kleinen“ gibt es Anregungen zu einem Emmaus-Spaziergang:*

[https://www.martinus.at/dl/nMMnJKJLmkKJqx4KJK/OsternFeiernImKleinen\\_pdf](https://www.martinus.at/dl/nMMnJKJLmkKJqx4KJK/OsternFeiernImKleinen_pdf)



## Bibelbild zum Ausmalen



Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) - Ausmalbild zur Emmausgeschichte, Lk 24,13-35

[https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge\\_und\\_glaube/ehe\\_und\\_familie/.content/galleries/Familie\\_und\\_Kinder/Gotteslob/Gotteslob - Dokumente/Material/Emmaus.pdf](https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/galleries/Familie_und_Kinder/Gotteslob/Gotteslob_-_Dokumente/Material/Emmaus.pdf)

Die Kopiervorlage befindet sich am Ende dieses Dokuments.



## Fürbitten

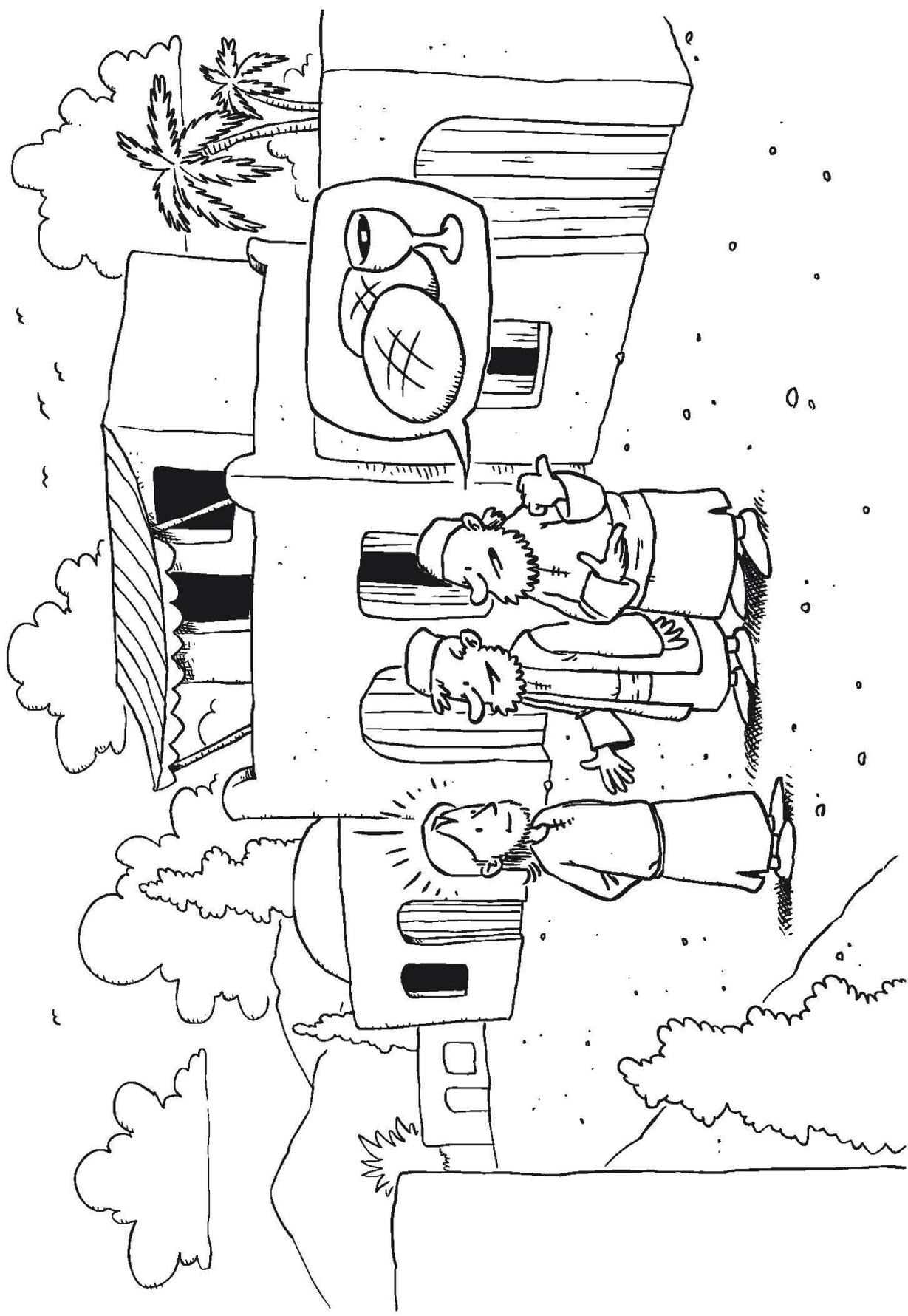
Wir haben eine Vorlage für einen Fürbitten-Würfel bei der Erzdiözese Salzburg gefunden:

[https://www.kirchen.net/fileadmin/user\\_upload/subportale/Jungschar/Corona/Ostern\\_Anregungen/Fuerbittenwuerfel.pdf](https://www.kirchen.net/fileadmin/user_upload/subportale/Jungschar/Corona/Ostern_Anregungen/Fuerbittenwuerfel.pdf)



## Segensgebet

Gott, du, der Leben verheißt,  
sei mit uns auf unserem Weg.  
Zuhause oder unterwegs.  
Sei bei uns, wenn wir traurig sind oder Angst haben.  
Sei bei uns, auch wenn wir dich nicht sehen.  
Segne uns,  
damit auch wir zum Segen werden für alle, denen wir begegnen.  
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) · Ausmalbild zur Emmausgeschichte, Lk 24,13-35